

Riesaeer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Druckort: Riesa
Tageblatt Riesa
Juni 1939
Postfach Nr. 28

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Landrats
zu Großenhain befähigte bestimmtes Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Finanzamtes Riesa
und des Hauptamtes Weihen

Postfach
Dresden 1550
Stroße:
Riesa Nr. 28

Nr. 116

Donnerabend, 20. Mai 1939, abends

92. Jahrg.

Das Riesaeer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, bei Voranzahlung, für einen Monat 2 Mark, ohne Zustellgebühr, durch Postbezug RM. 2.14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellgebühr), bei Abholung in der Geschäftsstelle Wochenkarte (6 aufeinanderfolgende Nr.) 55 Pfg. Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die gefaltete 46 mm breite mm-Zeile ober deren Raum 9 Rpf., die 90 mm breite, 3 gespaltene mm-Zeile im Textteil 25 Rpf. (Grundgröße: Zeile 3 mm hoch). Ziffergröße 27 Rpf., tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Bei fernmündlicher Anzeigen-Bestellung oder fernmündlicher Abänderung einzelner Anzeigentexte oder Probeabzüge schließt der Verlag die Inanspruchnahme aus Mängeln nicht drucktechnischer Art aus. Preisliste Nr. 4. Bei Konkurs oder Zwangsvergleich wird etwa schon bewilligter Nachlass hinsichtlich Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung und Gerichtsstand in Riesa. Höhere Gewalt, Betriebsstörungen usw. entbinden den Verlag von allen eingegangenen Verpflichtungen. Geschäftsstelle: Riesa, Goethestraße 59.

Nichts ist ehrwürdiger als eine Mutter!

Muttertag 1939

Der erste Schrei, das erste leise Weinen eines Kindes, das wir mit tausend Freuden und größten Erwartungen trugen, läßt und erschauern vor der Größe des Wunders des Lebens. Und aus der Erschütterung des Erlebens wächst wohl bei den meisten Frauen die Ehrfurcht und das heiße Dankgefühl für die eigene Mutter. All die Not und Pein der letzten Stunden vor diesem größten Frauenerleben sehen und empfinden: Das tat ja die Mutter auch für dich, trug und ertrug es für dich, damit du in dieses Leben treten konntest. Dann kommen Jahre der Sorge und des Opfers für das kleine Menschenwunder, — immer wieder neu, bei jedem Kind, das den Eltern geschenkt wird, — Jahre des Opfers für unsere Kinder. So tat es unsere Mutter, so tun wir es, so wird es immer sein bei allen Müttern; denn die Natur gab uns Frauen als schönstes Geschenk die Mütterlichkeit.

Viele Lieder und Gedichte, viele Geschichten erzählen von Mutterliebe und Muttertreue; oft fast so schön, wie es in Wirklichkeit ist. Und doch gehört das eigene Erleben dazu, um diesen Worten für jeden von uns einen besonderen Sinn zu geben.

Die einfachsten und schönsten Worte sand der Führer, als er zum Reichsparteitag 1934 zu den Frauen sprach: „Was der Mann an Opfern bringt im Ringen seines Volkes, bringt die Frau an Opfern im Ringen um die Erhaltung dieses Volkes in den einzelnen Zellen. Was der Mann an Heldentum einsetzt auf dem Schlachtfeld, setzt die Frau ein in ewig geduldiger Hingabe, in ewig geduldigem Weiden. Jedes Kind, das sie zur Welt bringt, ist eine Schlacht, die sie bestreift für Sein oder Nichtsein ihres Volkes“. Wir sind stolz, daß wir wieder heldenhafte Männer und Söhne haben, deren Ehre es nicht zuläßt, nicht Soldat zu sein. Wir Frauen wissen aber auch, daß diesen heldenmütigen Männern heldenhafte Frauen zur Seite stehen, die in heißen Schlachten kämpfen und siegen werden. Die deutschen Frauen haben es auf sich genommen, der Gefahr des drohenden Volkstodes den Kampf anzulösen. Ein kleiner erster Erfolg



Zum Ehrentag der Mutter

Bildhauer Ernst Grämer schuf dieses schöne Denkmal der deutschen Mutter, das in den Ausstellungsanlagen von Dresden seine Aufstellung gefunden hat (Lührich-Wagenberg-M.)

zeigt sich in den Geburtensiffern des Jahres 1938. Wir kennen die Frauen, auf die es ankommt, die mutigen, tapferen und vor allem verantwortungsbewußten Frauen. Sie schenken uns die Kinder, damit dieses Deutschland ewig lebe. Die erste Frau, der vom Führer das goldene Parteiabzeichen verliehen wurde, war eine Mutter, die das neunte Kind geboren hatte. Wir wissen, sie hat das Ehrenzeichen für die vielen Schlachten erhalten, die sie als Mutter durchkämpfte. Und auch wir anderen Mütter waren voll stolzer Freude, daß es wahr wurde, was der Führer sagte: „Die Mutter wird die erste Staatsbürgerin sein in meinem Staate“.

Hunderttausende von Männern sind für ihre Tapferkeit ausgezeichnet worden, sie tragen das Zeichen ihres Heldentums an ihrem Rocke, allen sichtbar, voller Stolz. Für die deutsche Mutter, für seine aufopferndsten Staatsbürgerinnen, stiftete der Führer das Ehrenkreuz der deutschen Mutter. All unsere lieben, alten treuen Mütter, die am Muttertag das Ehrenkreuz in blauer Farbe, in der Farbe der Treue, erhalten werden, werden es voll berechtigten Stolzes tragen. Wenn sie nicht gelebt hätten mit ihrem Opfermut und mit ihrer Treue, wieviele Männer und Frauen wären nicht geboren worden. Wieviele der besten Anlagen und Fähigkeiten, die in unserem deutschen Menschen lebendig sind, wären nicht weiter gegeben worden an die Nachfahren, wären untergegangen, abgestorben, tot.

Wenn wir Familienbilder unserer Mütter oder Großmütter ansehen, so zeigen sie zumeist die Mütter im Kreise einer großen Familie: stolze Väter und Mütter umringt von einer großen Zahl blühender Kinder. Das solche Familienbilder für die Zukunft wieder Ausdruck und Sinnbild unserer großen Zeit sein sollen, dazu sind Tausende von Müttern wieder bereit. Wir schaffen alle, daß diese Kinder leben können und wir wissen, daß wir alle in unseren Kindern ewig leben, wenn auch sie den Willen zum Leben haben.

Das möchte uns einmal im Jahr, am Muttertag so zutiefst bewußt werden: Alles Leben wächst und bleibt ewig durch die Erhalterin des Lebens, die Mutter. Vera Wegner.

Abchluß der Inspektionsreise des Führers

Der Führer vom Geist jedes Grenzsoldaten und Westwallarbeiters zutiefst beeindruckt — Dank an General von Wihleben und Dr. Lodi

Tagesbefehl des Führers

Der Westwall unbewingbar! — Des Führers Dank an die Soldaten, Arbeiter, Arbeitsmänner und Bevölkerung der Westfront

1) Erzingen (Baden). Am späten Nachmittag des Freitag endete in Erzingen (Baden) die sechstägige Inspektionsreise des Führers durch das Gebiet des deutschen Westwalls.

Auf dem Bahnhof in Erzingen meldeten sich der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe 2, General der Infanterie von Wihleben, der kommandierende General der Grenztruppen, General der Inf. Waerner, und der Inspekteur der Festungen, Generalleutnant Jacob, beim Führer ab.

Der Führer sprach dem Oberbefehlshaber der Heeresgruppe 2 sowie Generalinspekteur Dr. Lodi nochmals in herzlichen Worten persönlich seinen Dank und seine besondere Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Der Führer betonte hierbei, daß er von der vorbildlichen Haltung und dem Geist jedes Soldaten der Grenztruppe und jedes Westwallarbeiters aus tiefster Überzeugung von der Unüberwindlichkeit des deutschen Westwalls in diesen Tagen aus neue eine hundertprozentige Besetzung gefunden habe.

1) Erzingen (Baden). Der Führer hat nach Abschluß seiner sechstägigen Inspektionsreise durch das Gebiet des deutschen Westwalls folgenden Tagesbefehl erlassen:

„Soldaten und Arbeiter der Westfront! Die Befestigung des Westwalls hat mich von seiner Unbezwingbarkeit überzeugt. Mit mir dankt das deutsche Volk allen, die durch den unerschütterlichen Einsatz in kürzester Zeit die Grundlage für Deutschlands Sicherheit in Beton und Stahl geschaffen haben. Mein Dank geht über den Soldaten, Westwallarbeitern und Arbeitsdienstleistern der Grenzbevölkerung, die durch ihre Opferwilligkeit vorbildlichen nationalsozialistischen Gemeinschaftssinn bewiesen hat.“

Der Führer hat diesen Tagesbefehl dem Oberbefehlshaber der Heeresgruppe 2, General der Infanterie von Wihleben, dem Befehlshaber der Luftverteidigungszone 4, Generalleutnant Kibinger, dem Generalinspekteur Hauptdienstleiter Dr. Lodi und dem Reichsarbeitsführer Reichsleiter Diez übermitteln lassen.

ff-Obergruppenführer

General Graf von der Schulenburg gestorben

K. Freiburg. In St. Blasien starb am Freitag General der Infanterie, Friedrich Graf von der Schulenburg, der vom November 1918 bis zum Kriegsende Chef des Stabes der Heeresgruppe „Deutscher Kronprinz“ war. Graf v. d. Schulenburg zog sich nach dem Kriege auf sein Gut in Mecklenburg zurück. Der Verstorbenen gehörte seit 1939 der RDA an und stand im Range eines ff-Obergruppenführers.

Graf Ciano nach Berlin abgereist

Herzliche Rundgebungen bei der Abfahrt zu einer historischen Mission

1) Rom. Der italienische Außenminister Graf Ciano ist um 8.50 Uhr in Begleitung des Staatssekretärs im Kriegsministerium General Variati mit mehreren hohen Beamten des Außenministeriums und zahlreichen italienischen Pressevertretern im Sonderzug nach Berlin abgereist.

Zur Verabschiedung waren auf dem Bahnhof die Staatssekretäre im Innen- und Außenministerium sowie die deutsche Geschäftsträgerin Vizekonsulin von Plehn mit den Mitgliedern der Volkshalle und anderen hohen Persönlichkeiten erschienen. Dem italienischen Außenminister wurden von seiten der Menge, die sich vor und innerhalb des Bahnhofes eingefunden hatte, herzliche Rundgebungen zuteil, die sich fortsetzten, bis der Zug den Bahnhof verlassen hatte.

Die Presse unterrichtet erneut die historische Bedeutung der Berliner Besprechungen, die denen — wie „Popolo di Roma“ erklärt — die deutsch-italienische Solidarität endgültig und vor aller Welt festgelegt werden wird.



Zur frohen Pfingststimmung gehören
ein nettes Kleidchen
schöne Stoffe, aussergewöhnliche
Muster sind am Lager,
solide Unterwäsche
für Damen und Herren
Jiechblumen, Krügen, Nähmaschinen
Sport- und Oberhemden
Gefirnackwolle Krawatten
haben Sie schon meine
Lebenswerten Ausstellungen
gesehen?

haste
Mitte der Stadt

Schreibmaschinen Ideal
u. Grifa
auch gebrauchte Maschinen
Nach-
geschäft
Albert Baum
Poppinger Str. 19a, Tel. 1202

Blumen

für Hüte und Kleider
in großer Auswahl bei

Hulda Büttner
Jetzt Schloßstraße 15
früher Hindenburgplatz



Soll's ein Schirm sein
geh zu **Schirm-Klein**

Ihre Vermählung geben bekannt

Harry Straube
Else Straube geb. Pfreundtner

Riesa 20. Mai 1939
Lange Straße 26
Deßnitz Postf. 57
Straße d. S. 57

Kurt Teubert
Marianne Teubert geb. Obieglo

Vermählte
Riesa, 20. Mai 1939

Karl Wilke
Herta Wilke geb. Dietrich

Vermählte
Röbern / 20. Mai 1939 / Biberfeld

Heinz Kohl
Iris Kohl geb. Ahnert

Vermählte
Riesa, 20. Mai 1939



45 Jahre die niemand glaubt
... in 3 Wochen 6 Pfd. abgenommen! Ich habe auf diese
Art meine jugendlich schlankte Figur erhalten und werde trotz
meiner 45 Jahre, die mir niemand glaubt, noch oft ein junges Mäd-
chen gehalten. Frau Lida, Magdeburg, Erbdorfer 3, am 13. 1. 37 über
Dr. ERNST RICHTERS Frühstückskräutertee

In Nr. 105 des Rieser Tageblattes vom 6. Mai d. J. veröffent-
lichten wir die Uebertragung unserer Geschäftsstelle von der
Stadtbank Riesa an die **Rieser Paul A. & G.** in Riesa. Dieser
Wechsel unserer Geschäftsstelle in Riesa machte sich nötig, weil die Stadt-
bank Riesa gleichzeitig die Vertretung der **DVA** — Öffentliche
Versicherungs-Anstalt der Sächsischen Sparkassen — führt und als
Mitglied dieser Anstalt verpflichtet ist, in erster Linie deren Geschäfte
zu fördern. Die Stadtbank Riesa hat dessen ungeachtet während der
langjährigen Vertretung unserer Anstalt unsere Geschäftsstelle in vor-
bildlicher Weise erledigt. Die Lösung unseres Vertragsverhältnisses
zu ihr erfolgte auf Anregung der **DVA**.

Altersrentenanstalt Sachsen

Wir geben hierdurch zur Vermeidung von Mißverständnissen bekannt,
daß die **Stadtbank Riesa** zwar die Vertretung der **Altersrenten-**
anstalt Sachsen niedergelegt hat, dagegen die Vertretung unserer
Anstalt unverändert weiter behält. Die Renten an die Versicherten
der von uns übernommenen

Sächsischen Renten-Versicherungsanstalt

werden deshalb auch künftig von der **Stadtbank Riesa** ausgezahlt.
Für die von unserer Anstalt betriebenen weiteren Versicherungsarten,

als **Lebens-, Sterbegeldversicherung, Löhner- u. Aus-**
steuerversicherung, Söhne- u. Ausbildungsversicherung,
Unfall-, Haftpflicht- und Kraftfahrzeugversicherung,
Krankenversicherung

erteilt die **Stadtbank Riesa** gern jede gewünschte Auskunft kosten-
los und unverbindlich.

Dresden, den 16. Mai 1939.

DVA - Öffentliche Versicherungs-Anstalt der Sächsischen Sparkassen

Wir wurden heute getraut

Karlheinz Schade
Eva Schade geb. Bürmann

Linz a. Donau
Gürtelstraße 17

20. Mai 1939

Riesa a. Elbe
Arnoldstraße 13



Pfingsten
und schöne Kleidung
zwei Begriffe, die unzertrennlich sind

Alle Neuheiten an Bekleidung für die
Damen, sei es ein reizendes Kleid oder
Kostüm, ein schicker Mantel, eine schöne Bluse,
oder die modischen Kleinigkeiten, wie
Handschuhe, Strümpfe, Schals und leichte Unter-
wäsche, die dazu gehören — alles erhalten Sie
in reichhaltiger Auswahl u. preiswert im

BEKLEIDUNGS HAUS
Franz Heinze
RIESA

Alle
Foto-Arbeiten
schnell
sauber
preiswert bei
Foto-Max
am Hindenburgplatz
Kameras auf Teilzahlung!
Kleinbildspezialist!

Alles für den
Schießsport!

R.-Gewehre
Walther u. Mauser
Luftgewehre
Zelchsings
Munition aller Art
H. Reinhold
vorm. Schmied
Riesa, Schlageterstraße 51

HONNER Mund- und
Sax-
Harmonikas
im
Musikhaus
Werner

Schlageterstr. 89, gegenüber Capit.
Gebrauchte, gut erhaltene
Bettstelle
m. Matratze sowie Rücken verf.
Sonnt. fr. Meiba, Körnerstr. 11



Janz über uns
meine Damen:

Wenn's zum Frühling ein neues
Kleid gibt, dann gehört auch
neue Wäsche dazu. Und die
gibt's jetzt bei uns! Frühjahrs-
wäsche, duftig, zart, Wäsche...
nein, das kann man nicht so aus-
posaunen, Sie müssen selbst
sehen, was für schöne Wäsche
Sie sich jetzt preiswert anschaffen
können.

WOLL-BÖRNER
Riesa, Schlageterstraße 44

Hausfrauen! Gegen Ihre Altmodischen erhalten Sie
von uns Steppdecken, Unterbetten usw.
gut und preiswert gefertigt. Die Verarbeitung erfolgt
nach den Vorschriften der Leberwachungsstelle für Wolle.
Steppdeckenfabrik Lenk & Co., Gera
Verlangen Sie unverbindlich Auskunft und Muster durch
unsere Auftrags-**H. Claus, Riesa, Schlageterstr. 9**
annahmestelle

Wein vom Faß: ab heute
bis Pfingsten

1938er Rudesheimer (Rabe) . . . Liter **1.25**
1938er Kreuznacher Rosenberg . . . Liter **1.35**
1937er Schloß Bockelsh. Mühlenberg natur **1.70**
Weiß-, Rot-, Süd- und Beerenweine
in reicher Auswahl in Flaschen und auch literweise.
Auf alle Preise noch 3 Prozent Rabatt.

G. A. Schulze Schlageterstraße 74

Silo-Lack

Wirkant, bester und billiger
Anstrich für Gefäß- u. Behälter,
Brenneröfen usw. **M. Bruno**
Schulze, Wülknitz b. Riesa,
Chemische u. Dachpappenfabrik.
Unterlagspappe für Linoleum
lieferbar!

Sommersprossen
alle hitzigen Haare, Leber-
flecken, Mitosen, Pickel, Warzen,
sowie Hühneraugen, Griesbeutel usw.
entfernt unter Garantie für immer
Kosmetik-Institut Braun
Riesa, Großenhainer Straße 8, I.
Sprechst. jed. Donnerstag v. 9-19 Uhr

Autos, steuerfrei

BMW 2 Str. Simouline
Daimler, Typ 3000, 4tür. Cabriolett
Adler, Trumpf Simouline
Adler, Trumpf Cabriolett
DKW, Reichert Simouline
DKW, Sonderkl. Cabriolett
Adler, Favorit Simouline
Autohaus Finsterwalde
Langer Damm 58, Ruf 650.

Der Kluge inseriert!

Für die uns anlässlich unseres
25 jährigen Ehejubiläums
dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken hier-
durch allen herzlich
Paul Heinicke und Frau
R.-Größe, Altrodstraße 9,
Mai 1939. **Martha geb. Senne.**

Emilie verw. Zeuge

* 18. 11. 1886 † 17. 5. 1939

Die trauernden Hinterbliebenen.
Riesa und Chemnitz, den 20. 5. 1939.
Die Einäscherung und Beisetzung erfolgte auf dem
Krematorium-Friedhof in Chemnitz.

Ciano

Zum Empfang des italienischen Außenministers Graf Ciano am 21. Mai 1939

Es hat seinen guten Grund, wenn der zweitägige Staatsbesuch des italienischen Außenministers Graf Ciano mit dem würdigen Rahmen umgeben wird, der die Reichshauptstadt wieder einmal im vollen Flaggen Schmuck des nationalsozialistischen Deutschlands und des befreundeten italienischen Imperiums zeigt. Mit diesem Besuch, dessen Zweck die Unterzeichnung des in Mailand festgelegten politischen und militärischen Paktes ist, erinnern wir uns des großen politischen Erfolgsweges eines Mannes, der in der Geschichte der jungen Kulturwelt Europas für immer an hervorragender Stelle vermerkt sein wird. Man hat selbst in derjenigen ausländischen Presse, die nicht in dem Verdacht steht die beiden Achsenmächte mit Wohlwollen zu beurteilen, nach großen politischen Entscheidungen von der Gefinnungsgemeinschaft und Freundschaft, die den deutschen und den italienischen Außenminister verbinden, lesen können. Die Übereinstimmung der Auffassungen beider Männer, als Widerspiegel der großen gemeinsamen außenpolitischen Linie der beiden Mächte in Mitteleuropa, gibt dieser Beziehung Recht.

Der heutige italienische Außenminister wurde am 18. März 1900 als Sohn des Admirals und Kammerpräsidenten Costanzo Ciano zu Livorno geboren. Das Geschlecht Ciano stand immer in Diensten der höheren Diplomatie und so war es eigentlich nur zu selbstverständlich, daß auch Galeazzo Ciano an die Diplomatenschule der Grafen Cortisello anknüpfte. Mit 22 Jahren trat er in den diplomatischen Dienst und im Jahre 1929 ist er bereits der Vertreter Italiens beim Heiligen Stuhl. Seine hohen diplomatischen Fähigkeiten finden sehr bald die Bewunderung und Anerkennung des italienischen Staatschefs Benito Mussolini, der Ciano bald zu seinem enghen Mitarbeiter macht. Dazu tritt dann im Jahre 1930 eine enge familiäre Bindung zwischen Ciano und Mussolini, als Ciano die 1913 geborene Edda Mussolini ehelicht. Noch in dem gleichen Jahre wird Ciano als Generalkonsul nach Shanghai geschickt. Vier Jahre bekleidet er diesen verantwortungsvollen Posten bis er 1935 nach Rom zurückbeordert wird, um hier nach dem Muster Deutschlands ein italienisches Propagandaministerium aufzubauen. Doch ist es ihm nicht lange vergönnt diese viel Klugheit und Geschick erfordernde Aufgabe durchzuführen. Es bricht der italienisch-abessinische Krieg aus, an dem Galeazzo Ciano als freiwilliger Fliegeroffizier teilnimmt.

Im Jahre 1938 nahm Mussolini einen grundlegenden Umbau in seinem Kabinett vor, durch den Graf Ciano mit dem italienischen Außenministerium betraut wurde. Seine Verdienste am Ausbau der deutsch-italienischen Beziehungen, der Begriff der Achse Berlin-Rom, sind uns viel zu gegenwärtige Dinge, als daß wir sie besonders zu betonen hätten. Wir wissen heute, daß der italienische Außenminister maßgebend für die außenpolitische Erfolgspolitik Italiens verantwortlich ist und daß er namentlich auch den deutschen Belangen immer volles Verständnis entgegenbrachte und sich tatkräftig für sie einsetzte. Im Jahre 1937 schloß Ciano den „Politischen Vertrag“ zwischen Italien und Südslawien ab, der für die Beziehungen der beiden Länder auch heute noch von weitreichender Bedeutung ist. Wie der Besuch des Prinzregenten Paul zeigen zeigt hat, besteht zwischen dem faschistischen Italien und Jugoslawien ein durchaus freundschaftliches Einvernehmen. Die Presse der Demokratien glaubte gerade im Zusammenhang mit der Besetzung Albanien am 7. April dieses Jahres Jugoslawien gegen Italien einnehmen zu können. Wie sehr das eine Fehlspekulation war, haben die jugoslawischen Erklärungen zur Evidenz bewiesen. Bereits am 9. April war Graf Ciano in der albanischen Hauptstadt Tirana, wenige Tage darauf übernahm Viktor Emanuel von Italien die albanische Krone.

Die Bemühungen der Westmächte, Deutschland und Italien wirtschaftlich und militärisch einzukreisen, mühen zum Scheitern verurteilt sein, nachdem der deutsche und der italienische Außenminister in händiger Fühlungnahme vertrieben und dann schließlich, um diesen Einkreisungsversuchen ein Gegengewicht entgegenzusetzen, jenen militärischen Pakt festlegten, der nun am Montag in Berlin seine feierliche Unterzeichnung findet.

Der Führer bei seiner SS-Verfügungstruppe

Befichtigung der H-Standarte „Deutschland“ auf dem Truppenübungsplatz Munsterlager — Kriegsmäßige Übung zeigt hohen Stand der militärischen Ausbildung

Munsterlager. Im Anschluß an den Besuch des deutschen Westwallbesichtigers der Führer die zur Zeit auf dem Truppenübungsplatz Munsterlager abende H-Standarte „Deutschland“. Der Führer traf heute Sonnabend am frühen Vormittag in Munster ein. In seiner Begleitung befanden sich der Reichsführer H. Himmler, der bereits an der ganzen Westwallfahrt des Führers teilgenommen hatte, ferner Reichsleiter Bornemann, H-Gruppenführer Wolff, die persönlichen Adjutanten des Führers Obergruppenführer Briandner und Gruppenführer Schaub sowie die militärischen Adjutanten des Führers.

Auf dem Bahnhof in Munster waren zur Begrüßung erschienen der Chef des H-Hauptamtes, H-Obergruppenführer Heimeyer, der Inspekteur der H-Verfügungstruppe, Brigadeführer Hauffner, der Kommandant des Truppenübungsplatzes Munsterlager, Generalmajor Pels, der Kommandeur der H-Standarte „Deutschland“, Standartenführer Seiner, sowie die Kommandeure der im Lager liegenden Truppen des Heeres.

Auf der Fahrt zum Truppenübungsplatz wurde der Führer von den herbeigeeilten Volksgenossen aus der Umgebung des Munsterlagers spontan begrüßt.

Der Führer begab sich nach einer kurzen Fahrt durch das Lagergelände zu einer Besichtigung der H-Standarte „Deutschland“. Die Übung zeigte das Regiment „Deutschland“, verstärkt durch eine schwere Abteilung, eine leichte Abteilung, sowie eine Nebelbatterie im Angriff auf eine besetzte Stellung. Der Angriff, der vollkommen kriegsmäßig mit scharfer Munition und scharfer Artillerievorbereitung durchgeführt wurde, bewies nicht nur den hohen Grad der militärischen Ausbildung der H-Verfügungstruppe, sondern auch den hervorragenden Angriffsgeschick und den Schneid jedes einzelnen H-Mannes. Den Abschluß der außerordentlich eindrucksvollen Übung bildete eine Feldparade aller an der Übung beteiligten Einheiten vor dem Führer.

Der Führer gab seiner Befriedigung über den Verlauf der Befichtigung Ausdruck und sprach sowohl dem Reichsführer H. als auch dem Inspekteur der H-Verfügungstruppe und dem Kommandeur der H-Standarte „Deutschland“ seine besondere Anerkennung aus.



Güte- kennzeichen hochwertiger Orient-Tabake

Siebentens: Die bevorzugten Provenienzen Mazedoniens erkennt der Fachmann an der gleichmäßig goldbraunen Fermentations-Färbung. Tabakblätter anderer Klassen werden durch eine unregelmäßige, teilweise fleckige Tönung gekennzeichnet. Auch der Kenner vermag die Güte der verwandten Tabaksorten an der gleichmäßigen warmen Tönung des Schnitfadens festzustellen.

Doppelt
fermentiert
4,8



Autoklempner, Kahlbau Otto Kaiser Ecke Goethe-, Ruf 1306
 Pausitzer Str.

Auto Union DKW-Automobile u. -Motorräder Schlageter- Ruf 1354
 Vertretung und Kundendienst straÙe 68a

Baustoff-Verkaufsstelle Riesa Haldinghausenstraße 11 Ruf 581
 Inh. H. Franke

Fahrräder neue Modelle, großes Lager Kießling, Matula & Co. Bahnhof- Ruf 711
 günstige Teilzahlung straÙe 19

Farben, Lacke Tapeten vom Josef Langer, Goethestraße 23
 Fachgeschäft

Riesener Fahrschule für alle Andreas Zagel Schlageter- Ruf 1354
 Spezial. Klassen straÙe 68

Gardinen stets in großer Auswahl Rud. Leonhardt Bahnhofstr. Holzläden
 Dekorationen eigener Anfertigung

Reisekoffer Damen- und Stadt- Br. Boberach, Goethestraße 53
 taschen, Aktentaschen

Guterh. Kinderwagen
 zu verkaufen
 Gröba, Weiser Str. 24.
 Rufe
 200 Quadratm. Drahtgitter
 zu verkaufen, 40 mm Maschen-
 weite, 2,2 mm Hart
 Paul Japa, Schlossermstr.

Falkent-Einführer
und Hauszelt
 billig zu verkaufen.
 Zu erfahren im Tonel. Riesa

Astreisig
 ist zu verkaufen
Wültnik Nr. 29.

Gebr. Habelant
 zu kaufen gesucht.
 C.F. u. W. 1929 a. d. Tabl. Riesa.

Wellpappfanggrütel
 Rolle 75 m lang, 10 cm breit.
 Nr. 90. Papierdrahtförder
 250 m Nr. 1.90, 100 m Nr. 2.50
 Edmund Simon, Dresden-N.,
 Freiberger Str. 14.

Zahle Geld nur, wenn
 "Perrot" nicht
 Fühnerauen, Wörzen u. Dorn-
 haut befeuchtet. Fl. 60 A. Zu
 haben bei Friseur Rich. Goldh.
 Schloßstraße 61.

Bärenburg, Erzg. Vors. Som-
 merfrische.
 mitten im Walde, sonnig
 650 Meter NN. Pension
 „Waldhaus Anna“ RM. 3.75 u.
 RM. 4.-

TELEFUNKEN PLATTEN (TELEFUNKEN PLATTEN) TELEFUNKEN PLATTEN (TELEFUNKEN PLATTEN)



Lebensfreude
 gibt ein Telefunken-Musik-
 koffer »Colt« (TP 100b). Die
 Telefunken-Anschaffungshilfe
 erleichtert Ihnen den Kauf.



Grenzquell
 steht Grenzquell
 das Spitzenbier, von dem man spricht!
 Deutsche Schiffe, die in aller Welt von deutschem Schiffsgeist und
 deutscher Wertarbeit zeugen, führen an Bord „Grenzquell-Pilsener“
 Generalvertretung:
 Richard Schwade, Exportbierhaus Riesa, Ruf 836

Wefers Restaurant Heute Sonnabend
Sonder Nacht!
Va terländische Gaststätte
 Morgen Sonntag ab 18 Uhr
Tanz-Abend Tanzsport-Kapelle!
 Um gütigen Zuspruch bitten Alfred Rauch und Frau.

Goldene Krone Jeden Sonntag
Sonder Nacht!
Café Reichskanzler Tanz
 Jeden Sonnabend und Sonntag
 Flotte Kapelle!

Gasthaus Stadt Leipzig
 Jula Sonnabend **Lomys Nacht**

Café Grube Heute Sonnabend
Sonder Nacht
Stiehlers Weinrestaurant
 Unser schöner Garten
 in vollster Blütenpracht
 ist eröffnet
 Empfehle bestgepflegte Weine, erstklassige Küche, Kaiser Urstoff.

Bürgergarten
 Morgen feiner öff. Dielentanz Flotte Kapelle
 Sonntag Anfang 17 Uhr



Annaberg i. Erzgeb. mit D. & H. B. e. r. g.
 alte schöne Bergstadt, St. Annenkirche mit einzig-
 artigen Kunstwerken, sehenswertes Erzgebirgsmuseum
 Döhlberg 832 m mit Rätlichem Unterkunftshaus
 - bequeme Autoauffahrtsstraße - bietet herrliche
 Rundsicht / Ausgangspunkt für reizvolle Wanderungen
 und Autorundfahrten / gute preiswerte Unterkunft

Buchholz, die Terrassenstadt des Obererzgebirges
 mit großem Stadtwald, schönen Park- und Teichanlagen

Bärenstein mit gleichnamigem Berg, Sudetengenge,
 inmitten großer Wälder / Ruhe und Erholung.

Wiesa im wildromantischen Schloßpark.

Wiesbaden, Thermalbad mit herrlichem Park.

Strohnitz mit Hammerwerk - erb. 1436 -
 und feiner, gemütlicher Gaststätte im Herrenhaus.

Zum Anker Gröba
 Heute Sonnabend und Sonntag
Tanzabend

Grüne Aue Riesa-Gröba
 Weiser Straße 29
 Sonnabend Dielentanz / Jeden Mittwoch
 u. Sonntag Lange Nacht!
 Es laden ergebenst ein Carl Wölfer und Frau.

Elbschlöbchen Gröba Heute Sonnabend
Lange Nacht

Gasthof Merzdorf
 Heute Sonnabend
Dielentanz

Gartenanz Bei ungünstiger Witterung
 tag ab 4 Uhr: Tanz im Saal
 Empf. Kulmbacher Hell u. Blk. in Kannen Str. 0.78, Wittweidoer
 Vörsenbräu Str. 0.58. Freundl. laden ein W. Buchheim u. Frau.

Gasthof „Zum Stern“ Zeithain
 Heute Sonnabend u. morgen Sonntag
öffentlicher Ball
 Verhöhtes Orchester - Autobusverbindung
 Es laden freundlich ein Richard Barck und Frau.

Gasthof Wültnik Sonntag, am 21. Mai 90
Tanzabend der beliebte
 Stimmungskapelle
 Um recht regen Besuch bitten E. Sauermann.

Gasthof »3 Lilien« Glaubitz
 Morgen Sonntag von 7 Uhr ab
feiner öffentl. Tanzabend
 Freundlich laden ein Familie Donat.
Aufbauen durch Anzeigen!

Auto-Gesellschaftsreisen Große Ostmark-Rundfahrt mit Auf-
 enthalt am Wörther See 13 Tage
 22. Mai, 19. Juni, 17. Juli u. später Nr. 180. — Großglockner —
 Bad Gastein 6 Tage 29. Mai, 5. 19. Juni, 3. 17. Juli Nr. 85. —
 Braunn - Salzburg - Berchtesgaden 6 Tage 2. Mai, 5. 19. Juni,
 3. 17. 24. Juli Nr. 70. — Gardasee-Venedig Dolomiten-Groß-
 glockner 7 Tage 25. Juni, 9. 31. Juli u. später Nr. 120. — Preise
 einschl. allem. Prospekte kostenlos. **Reisedire Lumps, Grimma,**
 Tel. 123. Vertr. Ja. Ernst G. Freylich, Riesa, Bismarckstr., Tel. 802.

Rennen
 zu Dresden
 Sonntag, 21. Mai
 13 Uhr
 u. a. Preis der Dreijährigen 20 000 M.
 Sekretariat des Dresdener Rennvereins

Von heute an stelle ich wieder einen
 frischen Transport schöner 3-8jähr.
rheinisch-belgischer Stuten
 sowie auch dänischer und schwedischer
 Arbeitspferde in großer Auswahl
 und möglichst billig zum Verkauf.
Franz Dorn, Klempner
 bei Rügeln

Am 2. Pfingstfeiertag
gemütliche Nachmittagsausfahrt
 nach Grimma-Kloster Nimbschen-Bad Lausigh
 Abf. ab Halle 13 Uhr über Gröba, Merzdorf, Weida. Karten
 RM. 3.50 an der Kasse der Stadtwerke, An der Gasanstalt 4,
 18fen.

Vereinsnachrichten

RS-Frauenchaft und Deutsches Frauenwerk, Christ. Mitte
 nimmt geschlossen an der Muttererhebung am Sonntag, dem
 21. 5., um 15 Uhr im Rätlich-Saal teil.
 Fr.-Kom. Kril., Rau., Pion. u. Train. Sonntag 8-10 Schicken.

An alle Einwohner im Bereich
der NSDAP. Ortsgruppe Riesa-Ost!
 Zu der morgen Sonntag nachmittag 3 Uhr im Stern statt-
 findenden Feier anlässlich des Muttertages, verbunden mit der
 Verleihung der Ehrenkreuze an kinderreiche Mütter sind alle
 Einwohner im Bereich der Ortsgruppe Riesa-Ost eingeladen.
 Der Ortsgruppenleiter
 der NSDAP. Ortsgruppe Riesa-Ost.



Kudowa bei Herz-
 Basedow
 Jüßen-Erkrankungen, Nerven, Blut, Rheuma, Frauenleiden
 2518 g. g. Pauschalur 255 RM.
 Kurhotel Fürstenhof | Hautrührkur u. 4. wöchentliche Lagerkur (sonn-
 tags) | Mineralbäder im Haus | erste Anwesenheit u. 4. wöchentlich, Gorthalsquelle

Hausmannsposten
 mit Wohnung, 3 Zimmer, Küche, zu vergeben. Verlangt wird
 außer den üblichen Hausmannsarbeiten, Putzreinigung, Gar-
 tenarbeit und Bedienung der Niederdruckdampfheizung.
 Schurich, Ruckholz, Leipzig B 31, Elisabethallee 45.

Mehrere **Mechaniker**
 tüchtige **Schweizer**
 sowie mehrere **Schweizer**
 in dauernde Stellung gesucht
Paul Kaczmarek
 Schweißmeister - Autogen-Schweißerei
 Reparaturanstalt von autog. Werkzeugen
 Dresden-N. 1, Kaulbachstr. 27

30 Autoschlosser
 (auch Hauschlosser, Schmiede u. verwandte Berufe
 können sich melden) stellt sofort ein:
Walter Jähmig, Dommastich/Ga.

Bekanntes Lebensmittelwerk sucht zur Vervollständigung seiner
 Privatbank in Riesa und nächster Umgebung
Itrebjamen Mann entl. auch geeignete Frau. Gebor.
 bei sofortiger Anstellung. Verdienstmöglichkeit ca. 200.-
 RM. monatlich. Verlangt wird: Radfahren (Radrennen
 wird gestellt), kleiner, luftiger Keller als Lagerraum.
 Sofortige Bewerbungen nur schriftlich an Bestreuer-
 beher Günther Klein, Dresden-N., Streblener Str. 75.

Vertreter für Riesa und Umgeb.
 deg. hohe Prov. eines leicht
 verk. Artikels für Kraftwagen
 gesucht. Herren, die gew. sind
 gewillend zu arbeiten u. Bez.
 zu Kraftwagenbes. haben,
 bewerb. sich auf. u. M 3214 a
 an das Tageblatt Riesa.

Achtung! Wer erteilt
 Unterricht
 in Stenographie. Angeb. unt.
 8 3217 an das Tageblatt Riesa.
F. R.
 Sonntag, 21. 5. 30, 13 Uhr
 Stellen an den Geräteküfern.
 August L. Der Bestreuer.



Bei der Beobachtung einer Gefechtsübung
Bei seiner Besichtigungsreise zum Westwall nahm der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht mehrfach Gelegenheit, sich bei der Beobachtung von Gefechtsübungen von der Schlagkraft der Grenztruppen und dem Verteidigungswert der Befestigungen zu überzeugen.
(Weltbild-Wagenborg — M.)



Der Duce bei den Alpenjägern
Mussolini unternahm dieser Tage eine Besichtigungsfahrt in die nordwestlichen Grenzgebiete Italiens. Überall wurde der Duce mit härmlicher Begeisterung von der Bevölkerung begrüßt. — Das Bild zeigt Mussolini beim Abschieden der Front eines Bataillons von Alpenjägern.
(Weltbild-Wagenborg — M.)

Neues vom Tage in Bildern

Unter den Fahnen des Reichskolonialbundes marschierten am letzten Tage der Reichskolonialtagung in Wien die Formationen an dem Bundesführer, General Ritter von Epp, vorbei. Beieiligt waren an dem Vorbeimarsch die Gliederungen der Partei, Abteilungen der Wehrmacht, der Schutzpolizei und, wie unser Bild zeigt, Abordnungen des Reichskolonialbundes mit ihren Fahnen.
(Weltbild-Wagenborg — M.)



Bild links
Für Wehrhaftigkeit und Stärke
Jeder deutsche Mann kann durch Erwerb des SA-Wehrzeichens unter Beweis stellen, daß er wehrhaft und einflussbereit ist. In den alljährlichen Wiederholungsprüfungen, die jetzt gerade wieder begonnen haben, werden diese Tugenden überprüft. Nur wer sie besteht, erhält die Berechtigung, das Abzeichen ein weiteres Jahr zu tragen. — Ein Hindernis aus spanischen Reitern ist bei einem Gepäckmarsch zu nehmen. (Scherl-Wagenborg — M.)

Bild unten
Das Unglück im Danziger Bahnhofsgelände
Durch das unverhätliche Verhalten polnischer Eisenbahner, die den D-Zug Warschau-Danzig in den Danziger Hauptbahnhof mit seinen vielfältigen Weichen- und Kreuzungsanlagen viel zu schnell einlaufen ließen, ereignete sich dort ein schweres Eisenbahnunglück, bei dem zahlreiche Wagen des Zuges aus den Geleisen geworfen wurden.
(Scherl-Wagenborg — M.)



Im Schwarzen Adler

Erzählung durch Besetzungskollegium Rom, München

51. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

„Was macht Ihre liebe Braut in Sonenberg, Georg? Wann ist das hohe Fest der Hochzeit?“

„So schnell wie möglich. Ich glaube es geht, daß die beiden Schwäger, mein Katerl und die Marie zu gleicher Zeit...!“

„Ah, das freut mich. Viel Glück, Herr Georg! Schade, daß ich nicht dabei sein kann. Guten Tag, Herr Georg!“

Der Ober eilte die Treppe hinab. Er äberraunte den Rittmeister fast.

„Georg, machen Sie Sturmangriffe auf Zechpreller, nicht auf mich. Uebrigens soll ich herzliche Grüße ausrichten. Von wem, denken Sie?“

„Von ihr natürlich!“

„Sie haben eine fabelhafte Destinationsgabe, Georg, aber alles erraten Sie dennoch nicht.“

Der Rittmeister schien sehr vergnügt.

„Seit langem pfiß er wieder.“

Gott sei Dank, dachte er dabei, jetzt ist meine Mission beendet!

47.

„Hans, mein Hans!“

„Nach all dem, was ich an schmerzhaftem Unsinn mit dir geschmäht habe, Magda, hättest du wissen können“, sagte Dr. Schubert, „daß du mir alles sagen durftest!“

„Ich konnte nicht aus Rücksicht...“ begann sie die Antwort...

„Auf deine Familie! Gut, das verstehe ich und nun schalten wir das Thema ab. Ich muß zugeben, daß mich die letzten Stunden doch sehr erregt haben. Den Ring hier lasse mir und behalte auch den meinigen. Wir dürfen uns eine solche Handlung ersparen. Du bist doch einverstanden?“

„Ja, Fritz!“

„Dann ist noch das eine, liebe Magda“, fuhr Dr. Schubert fort, „nämlich das mit dem Ehevertrag. Es ist deine Sache, wie du disponieren willst. Wenn du glaubst, daß die Summe etwa benötigt wird, verzeh schon... es kann mir einerlei sein, ob das Geld auf der Bank liegt oder im ‚Schwarzen Adler‘ arbeitet.“

„Der Vertrag wird annulliert“, bat Magda.

„Ueberlege es dir, Magda!“

„Fritz, schau doch, das mit dem Geld das war ja das Ärgste; ich bitte dich, nimm diesen Makel ganz fort von mir. Aber ich danke dir! Ich weiß, du hättest mir und uns auch ohne Verlobung geholfen!“

„Ich bin davon überzeugt.“ Dr. Schubert stand auf.

„Ich will dir nun Lebewohl sagen. Ich reise sofort ab.“

Er ging auf Magda zu; er küßte sie leicht auf die Stirne. „Magda!“

„Leb wohl, Fritz!“

Dr. Schubert sagte dem Adlerwirt, Ulrich, dem Rittmeister Lebewohl! Alle begleiteten ihn an den Wagen.

„Fahren Sie nicht die Reichstraße, fahren Sie über Sonenberg“, sagte Dr. Schubert zum Chauffeur, dann winkte er noch zurück und das Auto verschwand um die Ecke des Hauptplatzes.

Jetzt lief der Rittmeister an das Telefon.

„Sonnberg, dringend!“ verlangte er.

Als sich Hans Bauer auf den Weg nach Oberbrunn machte, fuhr der Wagen des „Schwarzen Adler“ durch Sonenberg. Drinnen sah eine nachdenkliche Männergestalt, der einen Blick auf die Kastanienallee hineinwarf; aber das Tempo war zu schnell, das Auge konnte das Gasthaus zur „Goldenen Birne“ nicht erfassen.

Und Hans Bauer radelte den Hügel hinauf wie noch nie. Kein Wunder also, daß er schon in einer halben Stunde mit Magda in der stillen Allee auf und abgehen konnte.

Er hatte Magda im Hause begrüßt: fast schon! Wie eine vom Tode Auferstandene. Und sie hatte auch kaum ein Wortlein über die Lippen gebracht.

Ulrike hatte die Nase schnell wieder aus dem Türpalt gezogen und war nicht eingetreten, sondern zu ihrem Bruder geeilt und hatte ihm mitgeteilt, daß der Hans Bauer gekommen sei.

Und der hatte gemeint: „Wenn sie miteinander im Reinen sind, soll der Hans Bauer zu mir kommen. Ich hab mit ihm zu reden.“

„Da wirst du lange warten müssen, die beiden gehen sicher in den Garten hinaus, denn in einer solchen Stimmung, glaub ich, müßt man im Zimmer erstickend.“

Und mit dieser Voraussage hatte sie ja auch recht.

Im Aufundabshreiten erfuhr nun Hans Bauer, daß er, wenn er eben wollte, der „Adlerwirt“ werden könne. „Denn du heiratest mich doch aus dem Grunde, nicht wahr?“

Diese Anschuldigung ließ sich der Hans Bauer nicht gefallen!

„Magda!“ rief er leise, „das verdient Strafe!“

Und Magda war mit der Strafe sehr einverstanden; denn sie konnte eine ganze Weile lang keine lästerlichen Reden mehr hören.

(Fortsetzung folgt.)

